

Sortiment Zwischenfrüchte

Für die Zwischenfruchtsaison 2021 liefern wir Ihnen zwei starke Produktlinien, die sich wie folgt unterscheiden:

Planterra Sortiment

- Hohe Bestandesdichte (Pflanzen/m²)
- Ausgewählte Sorten
- Für die frühe Saat
- Geringes C/N-Verhältnis* < 20:1
- Ausgeprägte Wurzelentwicklung
- Hohe N-Fixierung
- Gute Unkrautunterdrückung
- Sicher abfrierend

GreenTrip Sortiment

- Kostengünstige Mischungen
- Senf Mischungen
- Für die späte Saat
- Weites C/N-Verhältnis* > 25:1
- Günstige „Greening“ konforme Ackerfuttermischungen

Was leisten Zwischenfrüchte?

Ergebnisse der BayWa Versuchsstation Gründl.

Wussten Sie, dass:

- Durch eine gezielte N-Düngung die Trockenmasseerträge sich von Zwischenfrüchten verdoppeln (bis zu 30 dt/ha TM)
- Zwischenfrüchte Wurzelleistungen von 10 dt/ha TM besitzen
- Die Bodendeckung durch eine gezielte N-Düngung um 40 % gesteigert werden kann
- Die Bodendeckungen sich innerhalb von verschiedenen Mischungen/Arten um bis zu 40 % unterscheiden können
- Phacelia die beste Unkrautunterdrückung besitzt
- Der Feldaufgang sich bis zu 50 % unterscheiden kann, wenn man Zwischenfrüchte bei der Aussaat nur „streut“ und nicht „sät“
- Bis zu 60 kg N/ha im Herbst durch Zwischenfrüchte gespeichert werden
- 6–8 dt/ha mehr Körnermais durch den Anbau von Zwischenfrüchten geerntet werden können.

*Erläuterung C/N-Verhältnis:

„Massenverhältnis des Gesamtkohlenstoffs (C) und Gesamtstickstoffs (N) im pflanzlichen Material oder Humus im Boden.“ Zeiger für die biologische Aktivität im Boden bzw. dient zur Kennzeichnung organischer Rückstände und mikrobieller Zersetzbarkeit (Stickstoffverfügbarkeit). C/N-Verhältnis kann z. T. als Maß für die Zersetzbarkeit der Humussubstanz genutzt werden. Ein enges C/N-Verhältnis steht für hohe Mikroorganismenaktivität und fruchtbare Böden. Ein weites C/N-Verhältnis für nährstoffarme Böden mit geringer Zersetzung. Ackerböden sollten für einen guten Ertrag einen C/N-Wert von < 25:1 aufweisen. Durch die Hauptkomponenten Alexandrinerklee und Phacelia des Planterra Zwischenfruchtprogramms, besitzen die Mischungen ein C/N-Verhältnis von < 20:1. Dadurch werden die Nährstoffe im nachfolgenden Vegetationsjahr besser freigesetzt und das Mulchmaterial ist im Frühjahr stärker zersetzt.

Planterra Zwischenfruchtmischungen

Mischung und Zusammensetzung (Gewichtsprozent)	Leguminosenanteil (Samen)	Gülleausbringung erlaubt ¹⁾ (nicht in rote Gebiete)	Saattärke kg/ha	Entspricht Körner/m ²	Aussaattermin			Besondere Eignung					Überwinterung	Greeningkonform	Förderprogramm in Baden-Württemberg		Expertentipp	
					kritisch	günstig	kritisch	Raps	Mais	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen			Getreide	FAKT einfach E1.1 (70 €)		FAKT* Mischung E1.2 (90 €)
					Juli	August	September											
ZWFH 4010 Landsberger Gemenge 50 % Welsches Weidelgras 30 % Inkarnatklee 20 % Zottelwicke	44 %	✓	50	1200	■	■	■	■	■	■	■	■	ja	✓	✓	✗	Der Zwischenfrucht Klassiker zur Futternutzung.	
ZWFH 4011 Erbsen-Wicken-Gemenge 25 % Saatwicke 75 % Erbse	100 %	✗	125	85	■	■	■	■	■	■	■	nein	✓	✓	✗	Bodenstruktur, Futter, N-Bindung.		
ZWH 4020 Vitalis Pro 55 % Saatwicke 20 % Alexandrinerklee 16 % Phacelia 9 % Sonnenblume	45 %	✓	25	430	■	■	■	■	■	■	■	nein	✓	✓	✗	Leguminosen-reiche Mischung mit Blütencharakter.		
ZWH 4021 Vitalis Plus 50 % Alexandrinerklee 20 % Phacelia 20 % Ölrettich (Compass) 10 % Kresse (kleinblättrig)	49 %	✓	15	500	■	■	■	■	■	■	■	(ja)/nein	✓	✓	✗	Schnelle Nährstoffkonservierung.		

Saatgut

Mischung und Zusammensetzung (Gewichtsprozent)	Leguminosenanteil (Samen)	Gülleausbringung erlaubt ¹⁾ (nicht in rote Gebiete)	Saatstärke kg/ha	Entspricht Körner/m ²	Aussattermin			Besondere Eignung						Überwinterung	Greeningkonform	Förderprogramm in Baden-Württemberg		Expertentipp			
					kritisch	günstig	kritisch	Raps	Mais	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen	Getreide			FAKT einfach E1.1 (70 €)	FAKT* Mischung E1.2 (90 €)				
					Juli	August	September														
ZWH 4022 Vitalis Extra 50% Saatwicke 19% Alexandrinerklee 15% Phacelia 9% Perserklee 7% Ramtilkraut 	58%	✓	25	620														■ = geeignet ■ = bedingt geeignet ← Aussaatzeit → Greening bis 1.10.	■ = besonders bienenfreundlich	nein ✓ ✓ X	Bodenstrukturverbesserung durch Leguminosenvielfalt.
ZWH 4022 r Vitalis Extra 50% Rotwicke 19% Alexandrinerklee 15% Phacelia 9% Perserklee 7% Ramtilkraut 	58%	✓	25	620															nein ✓ ✓ X	Mischung enthält Sommerwicke mit kleinem TKG für eine stabilere Keimung im Sommer. Sommerwicke haben eine sehr zügige Jugendentwicklung und dadurch eine bessere Unkrautunterdrückung und hinterlassen im Frühjahr einen Mulch mit einem sehr engen C:N-Verhältnis.	
ZWH 4023 Vitalis Universal 62% Alexandrinerklee 28% Phacelia 10% Ramtilkraut 	55%	✓	15	560															nein ✓ ✓ X	Universal-Mischung für alle Betriebe, Fruchtfolgen und Techniken.	
ZWH 4025 Vitalis Mulch 48% Alexandrinerklee 27% Kresse (kleinblättrig) 15% Senf* 10% Phacelia	46%	✓	15	560															nein ✓ ✓ X	Schafft ideale Frühjahrsbedingungen: feinkrümliger, gut abtrocknender Boden mit Mulchauflage.	
ZWH 4026 Vitalis Aqua Safe 35% Sandhafer 24% Öllein 18% Phacelia 15% Sonnenblume 8% Ramtilkraut 	0%	✓	25	420															nein ✓ ✓ X	Leguminosenfremie Mischung speziell für Wasserschutzgebiete , auch für trockene Bedingungen .	
ZWH 4027 Vitalis Solana 38% Saatwicke 22% Sandhafer 20% Örettich* (Compass) 10% Kresse (kleinblättrig) 10% Alexandrinerklee	38%	✓	35 - 40	375 - 425															(ja)/nein ✓ ✓ ✓	Gesundmischung vereint phytosanitäre (Tabak Rattle Virus, Rhizoctonia und Eisenfleckigkeit) und nematodenreduzierende Wirkung.	
ZWH 4028 Vitalis N Safe 36% Öllein 30% Phacelia 16% Alexandrinerklee 14% Ramtilkraut 4% Perserklee 	23%	✓	15	545															nein ✓ ✓ ✓	Gute Gülle-/Gärresteverwertung < 25% Leguminosen bzgl. Düngelanz, N-Speicher mit dichtem, niedrigem Aufwuchs .	
Planterra ZWH 4035 Vitalis Universal Lehmummantel 50% Alexandrinerklee 40% Phacelia 10% Ramtilkraut	55%	✓	30	360 - 390															nein ✓ ✓ X	Vor-Ernte-Saat Universal-Mischung für alle Betriebe, Fruchtfolgen und Techniken, Scheibendüngerstreuer bis 24 Meter AB, 2-3 Wochen vor der Ernte ausbringen in stehenden Getreidebestand. Beeinträchtigung durch vorher eingesetzte Herbizide möglich .	

Saatgut

Der Aussaatzeitraum ist abhängig von der darauffolgenden Herbstwitterung, der örtlichen Lage (warm oder kalt) sowie dem N-Angebot.

¹⁾ Nematodenresistente Sorte
¹⁾ **Greening:** Eine organische Düngung in vollem Umfang kann nur dann durchgeführt werden, wenn der Samenanteil der Leguminosen in der Mischung in Bayern, Sachsen und Sachsen-Anhalt unter 75%, in Baden-Württemberg unter 60% liegt. In den anderen deutschen Bundesländern können für die Ausbringung organischer Dünger andere Grenzen gelten.
Kein Greening: Hier gelten die gleichen Regelungen beim Samenanteil der Leguminosen wie beim Greening, nur dass hier mineralische und organische Dünger eingesetzt werden dürfen.

GreenTrip Zwischenfruchtmischungen

Mischung und Zusammensetzung (Gewichtsprozent)	Leguminosenanteil (Samen)	Gülleausbringung erlaubt ¹⁾ (nicht in rote Gebiete)	Saatstärke kg/ha	Entspricht Körner/m ²	Aussaattermin			Besondere Eignung					Überwinterung	Greeningkonform	FAKT einfach E1.1 (70 €)	FAKTE 1.2 (90€)	Bemerkungen								
					kritisch	günstig	kritisch	Raps	Mais	Zuckerrüben	Kartoffeln	Leguminosen						Getreide							
					Juli	August	September																		
GreenTrip Eco* 65% Ölrettich 35% Senf	0%	✓	15 – 20	170 – 220												■	■		■	■	(ja)/nein	✓	✓	X	Gut und günstig, Gülleverwerter.
GreenTrip Easy 72% Senf 28% Kresse (kleinblättrig)	0%	✓	15	330																	nein	✓	✓	X	Streifähige, günstige Variante.
GreenTrip Futter 70% Welsches Weidelgras 15% Inkarnatklée 10% Rotklée 5% Schwedenklée	48%	✓	30	1.000												■	■	■			ja	✓	X	X	Greening Alternative mit Futternutzung im Frühjahr.
GreenTrip Quattro 47% Öllein 37% Alexandrinerklée 13% Phacelia 3% Sonnenblume	49%	✓	11	300 – 400																	nein	✓	✓	X	Günstige Mischung für die frühe Saat mit Blühcharakter
GreenTrip Plus 30% Öllein 28% Phacelia 22% Kresse (kleinblättrig) 17% Alexandrinerklée 3% Perserklée	24%	✓	12 – 15	400 – 520																	nein	✓	✓	✓	Günstige Mischung für die spätere Saat
GreenTrip Spät 30% Buchweizen 20% Öllein 20% Kresse (kleinblättrig) 17% Senf 13% Alexandrinerklée	24%	✓	20	380																	nein	✓	✓	✓	Günstige Spätsaatmischung mit Mulchfluglage
GreenTrip Winterhart 55% Winterfutterraps 45% Winterrübsen	0%	✓	10 – 15	200 – 300																	ja	✓	✓	X	Winterharte Mischung zur Nährstoffkonservierung und guter Durchwurzelung

■ = geeignet ■ = bedingt geeignet

← Aussaatzeit Greening bis 1.10. →

* Nematodenresistente Sorte

1) Bei Greening: Eine organische Düngung im vollen Umfang kann durchgeführt werden, wenn der Samenanteil Leguminosen in der Mischung in Bayern, Sachsen und Sachsen Anhalt unter 75 % bzw. in Baden Württemberg unter 60 % liegt.

Kein Greening: Samenanteile gelten genau so, es dürfen aber mineralische und organische Dünger eingesetzt werden.

Der Aussaatzeitraum ist abhängig von der darauffolgenden Herbstwitterung, der örtlichen Lage (warm oder kalt) sowie dem N-Angebot.